

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950024  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Clara-Zetkin-Straße 15  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Radebeul \* 1060

**Kurzcharakteristik**

Villa mit Einfriedung und Toreinfahrt; malerisch bewegter Putzbau mit Fachwerk-Elementen, im Mittelrisalit in der Straßenansicht ein Fachwerkerker im Giebel, in der rechten Seitenansicht ein halbrunder Turm mit Fachwerkaufsatz, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

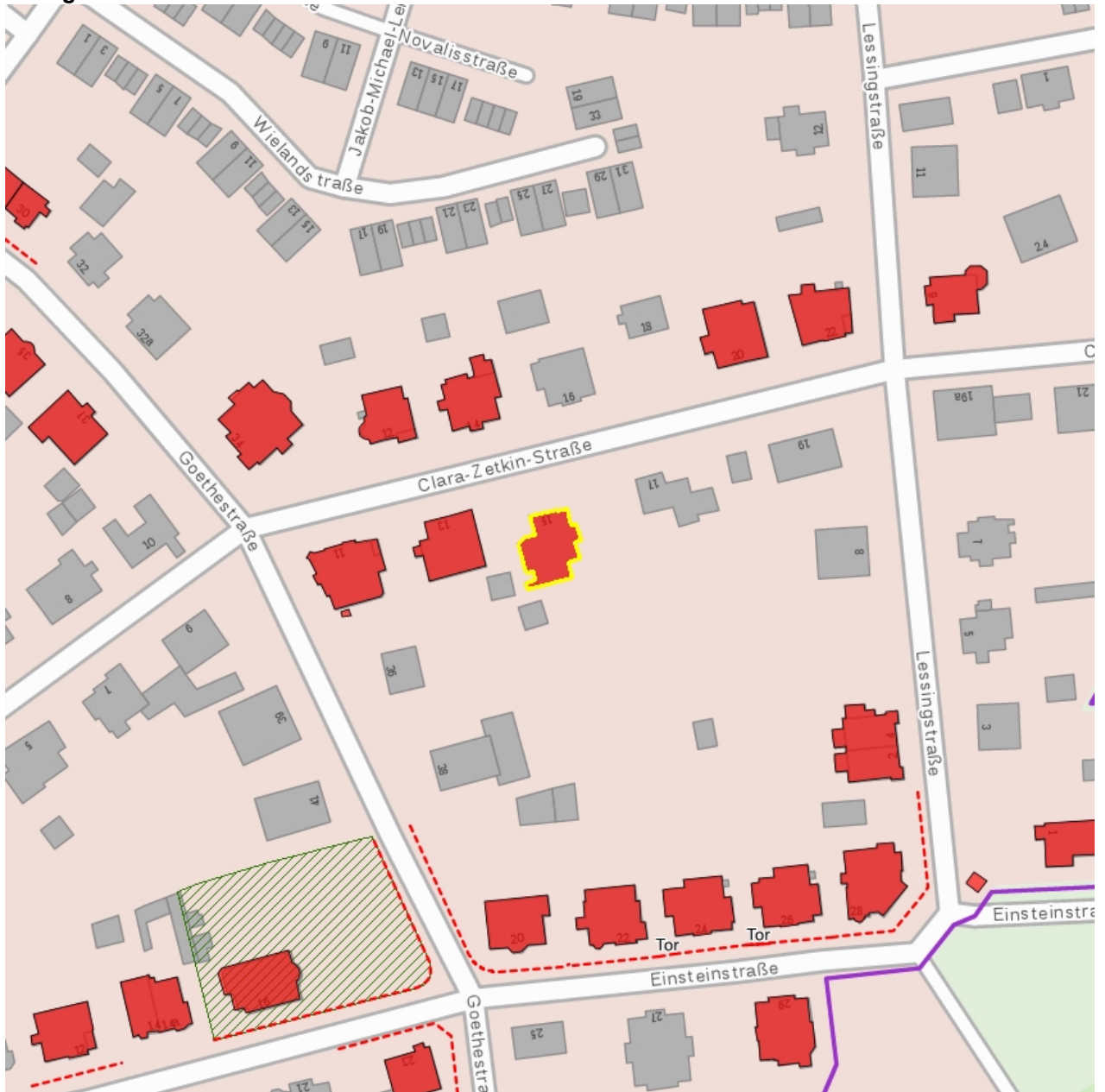
Stattliche zweigeschossige Villa mit Souterrain- und teilweise ausgebautem Dachgeschoss. Hohes Walmdach, im Mittelrisalit in der Straßenansicht ein Krüppelwalmdach und ein Fachwerkerker im Giebel. Das Erdgeschossfenster des Risalits mit großem Vordach. In der Straßenansicht links eine zweigeschossige Veranda, rechts ein überdachter Altan. In der rechten Seitenansicht ein halbrunder Turm mit Fachwerkaufsatz und querliegendem Satteldach. Ein Bau des Späthistorismus von malerischer Wirkung, mit Bruchsteinsockel, geputzten Wandflächen und sparsamer Ziegelsteingliederung, an den Fenstersohlbänken grün glasierte Ziegel. Im Inneren ist die Vertäfelung der Diele erhalten. Die Einfriedung als Lanzettzaun zwischen verdachten Ziegelsteinpfeilern. Im Vorgarten ein Teich in amorph geformter Einfassung.

Am 10. Jan. / 15. April 1899 beantragte der Fabrikbesitzer Georg Gebler ein freistehendes Wohnhaus. Der Entwurf von Oswald Haenel. Die statischen Berechnungen von Johann Christian Tutsch, desgleichen die Bauausführung. Die Baugenehmigungen am 21. März / 1. Juni 1899, die Bauvollendung am 13. Dez. 1899.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

**Datierung** 1899 (Villa)  
**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

